



DIE UNABHÄNGIGEN

Wie ist die Meinung zum Vereinshaus in Rath?

Im Haushalt der Stadt stehen 200.000,00 DM für das Projekt bereit. Der Standort auf dem Dorfplatz wurde als unbedenklich und unstrittig von allen dargestellt. Um dieses Projekt zu realisieren, wurde am Dienstag über den Bauantrag entschieden.

Erste Einwände erschüttern die heile Welt der Politiker

Nun sieht es momentan nicht mehr so aus, als ob alle Rather Bürger dem Bauvorhaben positiv gegenüber stehen. Manche haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen und andere äußern ihre Vorbehalte einzeln - öffentlich oder vertraulich.

Ein ganz normaler Vorgang – dachten wir. Aber weit gefehlt! Nur die UNABHÄNGIGEN waren gewillt, auch diese Problematik zu diskutieren!



Sitzung Bauausschuß am Dienstag, dem 8. Sept. 1998

Die eigene Meinung

DIE UNABHÄNGIGEN fordern einen offenen Meinungsaustausch

Unsere Bemühungen, uns in einer ersten Diskussion mit den Einsprüchen und Bedenken sachlich auseinanderzusetzen, scheiterten schon zu Beginn. Keiner wollte über das Thema reden. Von allen Seiten wurde unser Begehren mit der Bemerkung bombardiert, die Auseinandersetzung mit den Bürgern sei Sache des Kreises.

Hier irrt auch der Bürgermeister!

Bauherr des Vereinshauses ist die Stadt Nideggen. Somit müssen sich auch die Politiker und der Bürgermeister mit eingegangenen Bedenken auseinandersetzen und Stellung beziehen! Juristisch fundierte Einwände dürfen nicht zwischen Bauplänen versteckt einer Sitzungsvorlage beigelegt werden und in der politischen Diskussion verschwiegen werden. Selbst sein Vergleich mit dem Schwimmbad in Nideggen stimmt nicht! Gefordert war dort die Erteilung des Einvernehmens mit dem Baugesetzbuch. Ohne Not wurde jedoch neben der baurechtlichen eine umfassende Beurteilung zur Erschließung, Finanzierbarkeit, Abwassertechnik, Nutzungskonzeption und eine Stellungnahme der Schulleitung schon vor der Bauvoranfrage abgegeben.

Zum Schwimmbad wurde von den Politikern viel und gerne diskutiert, zu Rath nicht!

Nicht nutzbares architektonisches Meisterwerk?

Um das Vereinshaus auch nach 22:00 Uhr nutzen zu können, fordern wir nochmals eine sachliche Auseinandersetzung der Gegner und Befürworter sowie der Ratsvertreter quer durch alle Parteien ohne Fraktionszwang!

Für ein von allen Bürgern getragenes Haus ist Ihre Meinung gefragt!

Schreiben Sie oder rufen Sie uns an: **Norbert Klöcker – Graf-Gerhard-Straße 2 – Tel./Fax: 84 85**
Lothar Pörtner – Richard-Wagner-Weg 2 – Tel.: 90 11 18